

# Regenbogenlied

Worte: Detlev Koch, Bad Pyrmont  
Melodie: Gerhard Klafcher, Winterthur



Sieh an - ho - her Wet - ter - wand  
präch - tig - hin - ge - zo - gen steht, wie  
er - vor - zei - ten stand ü - ber No - ahs  
Ur - zeit - land Got - tes Re - gen - bo - gen.

2. Wölbt sich Farb- und Tau-benetzt / aus den Erdenreichen; ist dem Glaubenden noch jetzt tröstlich in's Gewölk gesetzt: Brücke, Bund und Zeichen.
3. Sei getrost! Gebroch'nes Blau / und Juwelenhelle; All' die Regenbogenschau / uns'res Lebens, ist, vertrau' Abglanz seiner Quelle!
4. Sieh, an hoher Wetterwand, prächtig hingezogen, Gleichnis uns und Unterpand, steht wie er vorzeiten stand, Gottes Regenbogen.